

Tulla Realschule

Realschule stellt ihr Angebot vor

Die Tulla-Realschule veranstaltete am Dienstag einen Info-Abend. Eingeladen waren alle jetzigen Viertklässler – knapp hundert waren mit ihren Eltern gekommen.

VON UNSERER REDAKTION

Kehl. Rund hundert angehende Fünftklässler haben sich an der Seite ihrer Eltern am Dienstag über das Angebot der Tulla-Realschule und ihr Konzept »Bildung, Betreuung und mehr ...« informiert.

Schüler der neunten Klassen boten bei dem Info-Tag Führungen durch das Schulgebäude an. Insbesondere die naturwissenschaftlichen Fachräume hatten es den jungen Besuchern angetan: Unter Anleitung der Lehrer und älterer Schüler durfte experimentiert werden. Besonders interessant waren die Profilmächer des Wahlpflichtbereichs der Realschule: Im Fach AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) war ein guter Geschmackssinn gefragt – es galt, im Blindversuch verschiedene Obst- und Gemüsesorten zu erkennen. Im Fach Technik wurden einfache Holzkreise hergestellt, auf die dann mit der CNC-Fräse Texte gefräst wurden. Das Wahlpflichtfach Französisch gab einen ersten Einblick, wie der Französischunterricht der Grundschule an der Realschule weitergeführt

wird. Sehr interessiert waren die Viertklässler an der Fremdsprache Englisch: Hier wurden einfache Sprachspiele angeboten. Im musischen Bereich musizierten die Grundschüler mit den Lehrern und lernten viele neue Instrumente kennen.

Die Eltern wurden in der Zwischenzeit durch Rektor Joachim Seidemann und Konrektor Erik Sander über Ziele, Inhalte und Besonderheiten der Tulla-Realschule informiert. Es ging dabei etwa um die einzigartige Unterrichtsrhythmisierung der Schule, die bereits 2012 vom üblichen 45-Minuten-Takt Abschied genommen hat und nun in 70-minütigen Unterrichtseinheiten arbeitet. Hierdurch soll der Schulalltag wesentlich entzerrt werden und Raum entstehen für eine tägliche »Lernzeit«.

Außerdem informierte die Schulleitung über die kostenlose und freiwillige Ganztagsbetreuung. Anschließend wurden die Eltern in kleinen Gruppen durchs Gebäude geführt. Im Einstein-Tulla-Medienzentrum kamen auch die Synergie-Effekte mit dem Einstein-Gymnasium zur Sprache, die den einfachen Wechsel und gemeinsame Projekte möglich machen sollen.

Außerdem präsentierten das Ganztagsteam, die Schulsozialarbeiterin und die SMV ihre Anmeldetermine sind am 13. und 14. März.

 www.trs-kehl.de

Wir gratulieren

Kehl-Bodersweier: Lydia Elles, Ahweg 7, wird 80 Jahre alt.
Kehl-Auenheim: Artur Sester, Eisenbahnstraße 59, wird 85 Jahre alt.

wahren. Auch im Jahr 2018 hat die BSK einige Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Zu nen-

dreier Säulen«, erläuterte Joachim Parthion. »Doch die Einnahmen durch Zinserträge gehen immer weiter zurück.« Im

er wurde zum Ehrenstiftungs- rat ernannt. Anschließend bestimmte der Stiftungsrat, dem Joachim Riel vorsteht, in ge-

tales
11. November: Martins- gansessen, Stadthalle

Kronen ist weiter auf Wachstumskurs

Für das abgelaufene Geschäftsjahr registriert das Unternehmen aus Goldscheuer einen leichten Umsatz-Zuwachs

Kronen Nahrungsmitteltechnik ist weiterhin auf Wachstumskurs: Für das abgelaufene Geschäftsjahr registriert das Unternehmen wieder einen leichten Umsatz-Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Wesentlichen Anteil am Wachstum des Familienunternehmens aus Kehl-Goldscheuer hat das Export-Geschäft.

Kehl-Goldscheuer. (red/kk). In 100 Länder liefert der mittelständische Betrieb seine Verarbeitungsmaschinen für Obst, Gemüse, Salat und andere Nahrungsmittel. 2018 ehrte Kronen außerdem langjährige Mitarbeiter (siehe Foto) und feierte das 40-jährige Firmenbestehen.

Kronen erreicht im Geschäftsjahr 2018 beim Jahresumsatz erstmals die Marke von 17 Millionen Euro und kann damit wiederholt eine leichte Steigerung verzeichnen. Sie wird maßgeblich über den Export der Maschinen nach Europa und Übersee erwirtschaftet.

»Natürlich spüren auch wir Veränderungen in Märkten mit aktuellen Unwägbarkeiten wie Großbritannien, der Türkei oder USA. Trotzdem sind wir sehr zufrieden mit dem internationalen Absatz. Nordamerika bleibt ein großer Wachstumsmarkt, aber auch Mittelamerika und Südostasien sind interessant für Kronen«, erklärt Geschäftsführer Stephan Zillgith. »Europa ist ein anhaltend wichti-



Geschäftsführer Rudolf Hans Zillgith, Stephan Zillgith (l.) sowie Personalleiter Robert Lankhart (r.) mit den Kronen-Jubilaren 2018 (v.l.) Karin Danner, Danièle Herlin, Olga Maurer, Sergey Efimov. Unten: Kronen-Mitarbeiter vor dem Firmengebäude. Das Unternehmen feierte 2018 sein 40-jähriges Bestehen. Foto: Kronen

ges Vertriebsgebiet, der Bedarf an frisch geschnittenem Gemüse und Obst steigt weiterhin, denn die Verbraucher fragen gesunde Convenience- und To-Go-Produkte nach. Deutschland ist dabei nach wie vor unser Heimat- und Kernmarkt und als solcher stabil.«

Kronen liefert Einzelmaschinen und ganze Prozessanlagen für die Verarbeitung von Salat, Gemüse und Obst sowie für Produzenten von Fleisch, Fisch, Backwaren, Fertiggerichten, Trocken- und Tiefkühlprodukten. Rund 80 Prozent des Umsatzes wird

außerhalb Deutschlands generiert und rund 100 Ländern werden mit einem weltweiten Händlernetzwerk bedient.

Kronen optimiert zudem stetig das Produktionsgelände in Kehl. So wurde im letzten Jahr die Sonderbau-Montage umgebaut und damit in den Ausbau der Anlagen-Fertigung investiert. Darüber hinaus kommt dem Bereich »Forschung und Entwicklung« ein hoher Stellenwert zu: Kronen pflegt ein enges Netzwerk mit Universitäten und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland. Neben der 2016 installierten Solar-Anlage wurde 2018 eine Elektro-Tankstelle eingerichtet, an der, neben dem ersten E-Firmenauto, die E-Fahrzeuge der Mitarbeiter geladen werden können.

Aber auch für die Beständigkeit des Unternehmens selbst hat Kronen im 2018 mit der Neuauflage der Geschäftsführung gesorgt. Neben Rudolf Hans Zillgith und Stephan Zillgith wurden Eric Lefebvre und Johannes Günther, beide langjährig in leitender Position bei Kronen tätig, Mitglieder der Geschäftsführung und Gesellschafter von Kronen. Mit diesen wird die Firmenleitung verjüngt. Zudem soll mit der Kompetenz und Erfahrung der vier leitenden Köpfe, die eigene Bereiche verantworten, Kronen für die Zukunft optimal aufgestellt und die erfolgreiche Entwicklung weiter gesichert werden. Wie bisher wird die Geschäftsführung durch Robert Lankhart als Prokuristen vervollständigt.